

Weihnachtstreffen der Braunauer GPF-PensionistInnen



Eine besonders kollegiale Verbundenheit zeichnet die GPF-Pensionistinnen und Pensionisten aus dem Bezirk Braunau aus. Somit war es für viele eine klare Sache zur Weihnachtsfeier, zu der die Bezirksgruppe (Vorsitzender **Josef Rachbauer**, Pens. Betreuer **Alois Falterbauer**) und Landespens.-Vertreter **Franz Pomer**

nach Uttendorf, Gasthof Luger, eingeladen hatten.



Selbstverständlich war auch Telekom-Pensionistenvertreter **Günther Gumpelmeier** (links im Bild) gekommen.



Bezirksgruppenvorsitzender **Josef Rachbauer** gab einen interessanten Überblick über die aktuelle betriebliche Situation der Post und die Arbeitsbedingungen im Zustelldienst. Er brachte auch die Zukunftssorgen der Bediensteten im Filialnetz/Finanzberatung zu Sprache, welche durch die Vertragskündigung der PSK/BAWAG der Post gegenüber bestehen.



Franz Poimer erläuterte die Pensionsanpassung für 2018 und stellte einen Vergleich zwischen dem staatlichen Pensionssystem und der von konservativen Politikern propagierten privaten Pensionsvorsorge an.

Dabei konnte leicht festgestellt werden, dass eine private Vorsorge nicht nur teurer ist, sie kann auch keineswegs als sicherer gelten. Schließlich arbeiten die Banken, Fonds und Versicherungen die solche Vorsorgen anbieten, gewinnorientiert. Der Staat braucht hingegen an seinen Bürgern nichts verdienen.

Er gab auch einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten der Pensionistenvertretung OÖ im Jahr 2017.





Nun war es an der Zeit nicht nur die die Speisekarte zu studieren.

Schließlich wollte man auch die Einladung der GPF-Pensionistenvertretung und der Bezirksgruppe Innviertel zu Pizza und Seniorenschnitzler genießen.



Hans Trauner hatte mit seinen humorvollen Geschichten, die er gekonnt und professionell vortrug, die Lacher auf seiner Seite.



Schnappschüsse



Franz Poimer



Bericht und weitere Fotos auf unserer Homepage www.fsgpost-ooe.at